

Liebe Klasse 8,

im Recht gibt es zwei Gebiete welche unterschieden werden: Zivilrecht und Öffentliches Recht

Erledigt die folgenden Aufgaben gründlich in eurem Hefter unter der Überschrift

Zivilrecht und Öffentliches Recht

- Bearbeite das AB „Zivilrecht“ und erledige die Aufgaben dazu.
- Unterscheide Zivil- und Strafrecht (=ein Teilgebiet des Öffentlichen Rechts), indem du die Fallbeispiel bearbeitest (AB2)
- Lies den Text zum Zivilprozess. Beschrifte worum es in einem Zivilprozess gehen kann (3 Beispiele). Fülle anschließend die Übersicht „Gang eines Zivilverfahrens“ aus. Schreibe hierzu die Zahlen untereinander auf und schreibe die richtigen Begriffe dahinter.

Viel Erfolg beim Lösen der Aufgabe!

→ zu erledigen bis 15.05.2020

Arbeitsauftrag:

Lies den Text und beantworte anschließend die Fragen zum Text!

Zivilrecht

Wenn zwei Bürger einen Streit haben und sich nicht einigen können, können sie diesen Streit vor Gericht austragen. Es klagt also nicht der Staat einen Bürger an, sondern ein Bürger einen anderen Bürger. Eine Straftat liegt **nicht** vor. Es handelt sich **nicht** um Diebstahl, Körperverletzung etc.

Bevor es zu einer Gerichtsverhandlung kommt, versucht der Richter zunächst einen Vergleich herbeizuführen. D.h., er versucht einen Kompromiss zu finden, mit dem beide Bürger leben können. Können sich die Beiden nicht auf einen Kompromiss einigen, kommt es zur Verhandlung.

Die beiden Bürger, die Streit miteinander haben, können sich einen Rechtsanwalt nehmen. Ein Anwalt kennt die vielen Gesetze und kennt sich gut bei Gericht aus. Daher ist es gut, sich von einem Anwalt beraten zu lassen. Wenn der Bürger auf gar keinen Fall zum Gericht will, muss er nicht selbst bei Gericht erscheinen. Der Anwalt geht für ihn hin.

Auch während des Gerichtsprozesses kann es noch zu einem Vergleich kommen, wenn sich die Bürger einigen. Einigen sie sich nicht, werden beide Parteien (gemeint sind die beiden Bürger) versuchen viele Beweise vorzulegen, um zu beweisen, dass sie Recht haben. Der Richter fällt dann ein Urteil. Es gibt hier **keine** Gefängnisstrafen. Der Richter entscheidet, welche Partei (also welcher Bürger) Recht hat und wer dem Anderen Geld zahlen oder nachgeben muss. Der Bürger, der verloren hat, muss die Kosten für den ganzen Prozess zahlen. Deshalb muss man es sich gut überlegen, ob man einen anderen Bürger verklagen möchte. Manchmal ist eine Klage aber die letzte Möglichkeit.

Fragen zum Text

1. Wer klagt bei einem Zivilprozess wen an?

2. Liegt eine Straftat vor? Kreuzt an!

ja ___ nein ___

3. Was bedeutet ‚Vergleich‘ bei Gericht?

4. Weshalb ist es gut, sich für einen Zivilprozess einen Anwalt zu nehmen?

5. Wer fällt das Urteil bei einem Zivilprozess? Kreuzt an!

der Richter ___ ein Bürger ___

6. Gibt es bei einem Zivilprozess Gefängnisstrafen? Kreuzt an!

ja ___ nein ___

Wer muss für die Kosten des Gerichtsprozesses aufkommen (bezahlen)?

der Bürger, der gewinnt ___ der Bürger, der verliert ___

Zivilrecht oder Strafrecht?

Arbeitsauftrag:

- Lies dir das Fallbeispiel durch.
- Entscheide, ob es sich um Zivilrecht (Bürger gegen Bürger) oder um Strafrecht (Staat gegen Bürger wegen einer Straftat) handelt.
- Setze ein Kreuz bei Zivilrecht **oder** bei Strafrecht.
- Wenn es Strafrecht ist, schreibe in die letzte Spalte, welche Straftat es ist (z.B. Einbruch).

Die Nummern 1 und 2 sind Beispiele. Dort siehst du, wie du die Tabelle ausfüllen sollst.

Nr.	Fallbeispiel	Zivilrecht	Strafrecht	Nur wenn Strafrecht: Welche Straftat?
1.	Manuela und Birgit brechen in ein Bekleidungs-Geschäft ein und klauen alles Geld und viele Klamotten.		X	Einbruch, Diebstahl
2.	Frau Maier verklagt ihren Nachbarn, weil ein Baum in seinem Garten nicht genug Sonnenlicht auf ihren Balkon scheinen lässt.	X		
3.	Achmed hat ein gebrauchtes Auto von Hassan gekauft. Hassan hat behauptet, dass Auto hätte noch nie einen Unfall gehabt. In Achmeds Werkstatt wird festgestellt, dass das nicht stimmt. Achmed will sein Geld zurück.			
4.	Achmed klaut darauf Hassans Auto, weil das ganz neu ist.			
5.	Willi und Udo hassen die Schule. Am Sonntagnachmittag legen sie in der Schule ein Feuer.			
6.	Walter fährt mit seinem Motorrad zu schnell und fährt eine Frau an.			
7.	Mohammad verklagt seinen Nachbarn Klaus, weil der Hund von Klaus immer bellt, wenn Mohammad schlafen will.			
8.	Herr Müller verklagt Frau Schuster, weil sie ihn sehr schlimm beleidigt hat.			
9.	Olaf ist stinksauer auf Jörg. Nach der Schule lauert er ihm auf und schlägt ihn zusammen.			
10.	Die Polizei findet bei Bernd zu Hause 500g Marihuana.			

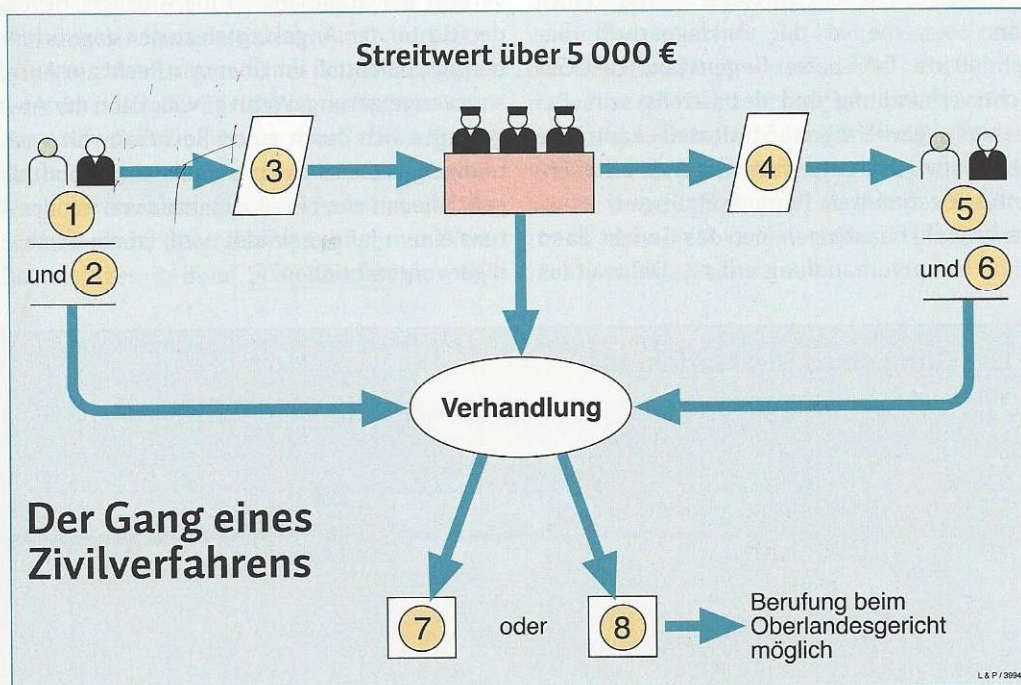
Rechtsstreitigkeiten zwischen Privatleuten werden in Zivilprozessen entschieden. Bei Streitigkeiten mit einem Wert bis 5000 € ist das Amtsgericht zuständig, bei einem höheren Streitwert das Landgericht. Die Familiengerichte bei den Amtsgerichten sind zuständig für Ehescheidungen und damit zusammenhängende Fragen, z. B. elterliche Sorge für die Kinder aus geschiedenen Ehen. Beim Amtsgericht kann man die Klage entweder selbst schriftlich einreichen oder sie mündlich zu Protokoll geben. Beim Landgericht muss die Klage schriftlich durch einen Anwalt eingereicht werden. Aus der Klage muss hervorgehen, wen der Kläger verklagt, worum der Streit geht, wie der Anspruch begründet wird und welchen Antrag der Kläger stellt. Der Richter prüft, ob die Behauptungen des Klägers den Klageantrag rechtfertigen. Dann setzt er einen Verhandlungstermin fest und stellt dem Beklagten die Klageschrift zu. Kläger und Beklagter – auch „Parteien“ genannt – stehen sich bei der mündlichen Verhandlung

gleichberechtigt gegenüber. Das Gericht darf sich zur Wahrheitsfindung nur auf das stützen, was die beiden Parteien vorbringen (Zeugenaussagen, Gutachten usw.); es darf also nicht von sich aus Nachforschungen anstellen.

Ein Zivilprozess kann vor einem Urteil auch auf andere Weise beigelegt werden:

- » Oft schließen Kläger und Beklagter einen Vergleich und legen den Streit durch gütliche Einigung bei.
- » Der Kläger kann mit Zustimmung des Beklagten die Klage zurücknehmen.
- » Der Beklagte macht die Klage gegenstandslos, z. B. indem er die vom Kläger geforderte Summe bezahlt.

Kommt es jedoch zu einem Urteil, dann muss das Gericht entscheiden, ob der Klage ganz oder teilweise stattgegeben oder ob sie abgewiesen wird. Im Urteil sind die Gründe aufgeführt, die für die Entscheidung des Gerichts maßgeblich waren. Im Urteil steht auch, welcher der Prozessbeteiligten die Kosten des Rechtsstreites zu tragen hat.



- 1 Beschreibe, worum es in einem Zivilprozess gehen kann. Notiere drei typische Beispiele.
- 2 Vervollständige das Schaubild, indem du die fehlenden acht Begriffe einsetzt. Verwende dazu das Arbeitsblatt oder notiere zu jeder Ziffer den zutreffenden Begriff.